



Konzept zur Leseförderung an der Roßheideschule

<https://www.taskcards.de/#/board/94355aff-399a-4d55-b204-a6d3a726f4d1?token=617c0f9a-30df-4f41-9c95-397152e52ca8>

Stand Januar 2025



Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung	3
2. Leseförderung an der Roßheideschule	4
2.1. Förderung der Vorläuferfähigkeiten in der Unterstufe	4
2.2 Leseförderung in der Unterstufe	6
2.3 Leseförderung in der Mittelstufe	6
2.3.3 Lektürearbeit in der Mittelstufe	7
2.3.3.1 Ideensammlung für die Lektürearbeit in der Mittelstufe:	8
2.4. Projekte zur Leseförderung für die Schulgemeinschaft	9
3. 3x20 min Lesezeit	10
3.1 in der Unterstufe	10
3.2 in der Mittelstufe	10
4. Diagnostik	11
5. Ausblick und Evaluation	12
Quellen:	12



1. Einleitung

Lesen ist eine zentrale Schlüsselkompetenz, um Kindern Erfahrungswelten zu eröffnen und Voraussetzungen für die gesamte Bildungsbiografie zu schaffen. Es ermöglicht den Zugang zu Wissen, Informationen und unterschiedlichen Weltanschauungen.

Lesen ist eine fachübergreifende Kompetenz, die ein zentrales Medium des Lernens in allen Fächern darstellt und eine essentielle Rolle in jeder Unterrichtsstunde spielt. Sicher und kompetent lesen zu können, ermöglicht Kindern die gesellschaftliche Teilhabe.

Das Lesen wird im Allgemeinen als der Prozess des Dekodierens und Verstehens von geschriebenen Zeichen und Symbolen definiert. Es umfasst die Fähigkeit, Buchstaben, Wörter und Sätze zu identifizieren, ihre Bedeutung zu erfassen und sie in einen größeren Kontext zu setzen. Es ist eine komplexe kognitive Fähigkeit, die das Zusammenspiel verschiedener Hirnregionen erfordert.

Deshalb ist die Förderung der Lesekompetenz ein zentraler Bestandteil unseres täglichen Unterrichts. Um die Schüler*innen der Roßheideschule zu lebenslangen Leser*innen zu machen und Lesegewohnheiten zu etablieren und zu stabilisieren, muss neben der Lesekompetenz der Schüler*innen vor allem die Lesemotivation gefördert werden. Lesefreude und Vertrautheit mit Büchern sollen vermittelt werden. Die Schüler*innen sollen Lesen nicht nur als Teil ihres Schulalltags, sondern auch als eine bereichernde und entspannende Möglichkeit der Freizeitgestaltung erfahren.

Die Roßheideschule ist eine Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Emotionale und Soziale Entwicklung und Sprache. Zudem besucht unsere Schule ein hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen, bei denen Deutsch nicht die Herkunftssprache ist. Viele unserer Schüler*innen haben eine deutliche Verzögerung in der Entwicklung des Lese- und Rechtschreiberwerbs und damit im synthetisierenden und sinnerfassenden Lesen.

Mit dem Schuljahr 2023/ 2024 ist in Nordrhein-Westfalen die verbindliche 3x20 minütige Lesezeit für die Grundschulen eingeführt worden. Diese Lesezeit wollen wir auf Grund des besonderen Förderbedarfs unserer Schüler*innen nicht nur in der Unterstufe (Klasse 1-4), sondern auch auf die Mittelstufe (Klasse 5-7) ausweiten.

2. Leseförderung an der Roßheideschule

2.1. Förderung der Vorläuferfähigkeiten in der Unterstufe

Ein erfolgreiches Lesenlernen setzt eine Vielzahl von grundlegenden Vorläuferfähigkeiten voraus, die bereits vor dem eigentlichen Erlernen des Lesens entwickelt werden müssen.

Dazu gehören die phonologische Bewusstheit, also die Fähigkeit, Laute in Wörtern zu erkennen und zu unterscheiden, sowie das Erkennen von Reimen und Silbenstrukturen.

Ebenso wichtig ist die visuelle Wahrnehmung, die es den Kindern ermöglicht, Buchstaben und deren Formen zu differenzieren.

Auch die Hörwahrnehmung und das Sprachverständnis sind entscheidend, da sie den Aufbau eines Wortschatzes und die Verknüpfung von Lauten mit ihren schriftlichen Entsprechungen fördern.

Weitere wichtige Vorläuferfähigkeiten umfassen das Arbeitsgedächtnis, das eine zentrale Rolle beim Merken und Verarbeiten von sprachlichen Informationen spielt, sowie die Benennungsgeschwindigkeit, die es den Kindern ermöglicht, Wörter zügig und korrekt zu erkennen und auszusprechen.

Die Wortbewusstheit, also das Bewusstsein für die Bedeutung von Wörtern und deren Zusammenhänge, ist ebenso essentiell wie die syntaktische Bewusstheit, die den Kindern hilft, grammatikalische Strukturen zu verstehen und anzuwenden.

Schließlich trägt die pragmatische Bewusstheit dazu bei, die kommunikative Funktion von Sprache zu erkennen und Sprache situationsgerecht einzusetzen.

Diese vielfältigen Fähigkeiten bilden die Grundlage für den späteren Leseerwerb und sind entscheidend für den individuellen Erfolg im Lesenlernen. In diesem Konzept wird aufgezeigt, wie diese Vorläuferfähigkeiten gezielt gefördert werden können, um den Kindern einen erfolgreichen Start in ihre Leseentwicklung zu ermöglichen. Gefördert werden diese Vorläuferfähigkeiten in der Regel in den Klassen der Unterstufe. Besuchen nicht alphabetisierte Kinder die höheren Klassen, wird in der individuellen Förderung auch auf diese Maßnahmen zurückgegriffen.

Vorläuferfähigkeit	Bausteine (Material, Bücher, Methoden...)	Beschreibung
Phonologische Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen zur phonologischen Bewusstheit 1-3 - Relv-Material - Klick-Hefte - Niko-Hefte - „Klatsch ab!“ (Kartenspiel) 	<ul style="list-style-type: none"> - Reime erkennen und produzieren - Silben klatschen und zählen - Lautidentifikation (Anlaute, Endlaute erkennen) - Lauterlegung (Wörter in einzelne Laute zerlegen) - Lautsynthese (Laute zu Wörtern zusammenfügen)

Arbeitsgedächtnis	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlennachsprechen - Gedächtnisspiele - Wortreihen wiederholen - Klangfolgen merken 	<ul style="list-style-type: none"> - Kurze Anweisungen behalten und ausführen - Zahlenfolgen oder Wörter nachsprechen - Aufgaben mit mehreren Schritten bearbeiten - Gedächtnisspiele (z. B. „Ich packe meinen Koffer“)
Benennungsgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Blitzgucken - Zeitspiele 	<ul style="list-style-type: none"> - Schnelles Benennen von Farben, Zahlen, Objekten oder Buchstaben - Automatisiertes Abrufen von bekannten Begriffen - Übungen zur Wortfindung und -abruf
Wortbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> - Wortschatzspiele - Silben schwingen - Wimmelbilder - Wortschatzrakete - Tip-toi/ Booki - Logico - Lük 	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Wortgrenzen - Differenzieren von Wörtern und Silben - Wortbedeutungen und Wortfelder erkennen und nutzen - Spielen mit Wortbedeutungen
Syntaktische Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> - Korrektives Feedback - Lückensätze - Antworten in ganzen Sätzen - Satzbausteine vorgeben 	<ul style="list-style-type: none"> - Sätze erkennen und bilden (und evtl. umstellen) - Verständnis für (einfache) Satzstrukturen - Lückentexte ausfüllen mit passender Grammatik
Pragmatische Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsregeln - Pantomime - Farbmonster - Das kleine Wir - Das kleine „Ich“ bin ich - Die Streithörnchen - Gefühlskarten 	<ul style="list-style-type: none"> - Angemessenes Verhalten in Gesprächssituationen (z. B. Zuhören, Turn-Taking) - Nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik erkennen und nutzen) - Höflichkeitsformeln anwenden

2.2 Leseförderung in der Unterstufe

Bausteine	Beschreibung
Leselehrgang	Klick 1-4 Niko Ergänzend: Rico-Schnabel und Liesmal-Hefte
3x20 min Lesezeit	s. Kapitel 3.1.
Lese-Apps	Anton Leseludi Antolin
Ganzschrift als Klassenlektüre	siehe Lektüreliste in der Lehrerbücherei
Leseförderung bei mehrsprachigen Kindern	Rico-Schnabel „lesen“ (Mildenerger Verlag) mit Booki-Stift DaZ 1 und 2 (Jandorf Verlag) mit Booki-Stift „der, die, das“ – Sprache und Lesen (Cornelsen) DaZ-Themenhefte (Verlag an der Ruhr)

2.3 Leseförderung in der Mittelstufe

Bausteine	Beschreibung
Leseförderung	Vorlesen im Plenum oder in Einzelarbeit Lesespiele
3x20 min Lesezeit	s. Kapitel 3.2.
Hefte zur Leseförderung	„Lies mal“-Hefte (Jandorfverlag) mit Booki-Stift „Nase vorn“ – Deutsch (Cornelsen), Rico Schnabel „lesen“ (Mildenerger Verlag) mit Booki-Stift DAZ/DAF Bookimaterial vom Finkenverlag
Lese-Apps	Leseludi Antolin Anton Lernwerkstatt
Ganzschrift als Klassenlektüre	s. Kapitel 2.3.3
Leseförderung bei mehrsprachigen Kindern	<ul style="list-style-type: none"> - 1:1 Lesen in der Einzelarbeitsphase - Silbenschema im Klassenverband - Wortspeicher und Lernwörter - DAZ-Material (Mildenerger und Booki)

Textknacker zum sinnerfassenden Lesen	Gemäß den Schritten der Lehrwerke „Klick!“ und „Doppelklick“
Förderung in leistungshomogenen Gruppen im Rahmen des Förderbandes „Deutsch“	Fachunterricht Deutsch 4 Unterrichtsstunden in der Woche in leistungshomogenen Gruppen
Förderung der Leselust	<ul style="list-style-type: none"> - Einbeziehung neuer Medien - Gendersensible Wahl der Lektüren - Vorlesewettbewerb - Exkursion zur Stadtbücherei - Recherchearbeit im Internet

2.3.3 Lektürearbeit in der Mittelstufe

Um die für das Textverstehen grundlegenden Fähigkeiten der Lesemotivation sowie der emotionalen Beteiligung an der Lektüre bzw. der Vorstellungsbilder zu fördern, werden verschiedene Verfahren des handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts¹ hinzugezogen (vgl. Leubner & Saupe 2017: 110). Im HPLU sollen die Schüler*innen durch „ein selbstständiges ganzheitliches Tun, im produktionsorientierten Unterricht literarisch schreibend auf nicht ausschließlich kognitive Weise Zugang zu einem literarischen Text gewinnen“ (Leubner & Saupe 2017:106). Die handlungsorientierten Verfahren können in Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit realisiert werden (vgl. ebd.). HPLU bietet vor allem eine Chance den „Langsameren, Stilleren, Nicht-Eloquenten und eventuell intellektuell weniger Ausgestatteten“ sich einzubringen und an die kognitiven Ziele zu kommen (vgl. Haas 1994:40f). Er fordert Schüler*innen dazu auf, Texte in andere Medien, Aussageformen und Situationen zu übersetzen, sie zu variieren, modifizieren, ergänzen, verändern, sie zu verfremden usw. (vgl. Haas 1994:40). Grundlegend für den HPLU ist, dass die kognitiven Prozesse sich eng mit den emotional-affektiven und produktiv-spielerischen Prozessen zu einer motivierenden Einheit verbinden, sodass Lesen nicht als anstrengend, sondern als lustvoll wahrgenommen wird und im besten Fall zu Wiederholungen anregt (vgl. ebd.:194).

Der HPLU ist nach Spinner (2001) in vier Zieldimensionen eingeteilt, die die Notwendigkeit produktiver Verfahren im Deutschunterricht aufzeigen (vgl. Spinner 2001:97).

Die Dimension ‚Identität‘ soll im HPLU aufgegriffen werden, um den Schüler*innen Hilfe zu geben, sich ihrer Selbst bewusst zu werden und eine selbstverantwortete Lebensorientierung zu finden. Die Literatur als Medium dient hier der Auseinandersetzung mit sich selbst und lädt den Lesenden ein, sich selbst mit seinen Wünschen, Enttäuschungen, Konflikten usw. im Text wiederzufinden (vgl. Spinner 2001:97).

¹ Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht wird im Folgenden mit HPLU abgekürzt.

Daneben soll in der Dimension des ‚Fremdverstehens‘ den Schüler*innen ermöglicht werden, literarische Figuren nicht nur als Projektionsfläche für eigene Probleme und Wunschvorstellungen anzusehen, sondern auch zum Verstehen des Fremden anregen. Produktive Verfahren ermöglichen die Aneignung des Fremden, zum Beispiel, wenn die Schüler*innen sich in eine literarische Figur hineinversetzen und versuchen sollen, die Gefühle und Empfindungen der Figur in einer bestimmten Lebenssituation nachzuvollziehen (vgl. ebd. S. 101). Diese Fähigkeit ist unter anderem ein grundlegender Aspekt des literarischen Verstehens und betrifft auch das, was für das Miteinander der Menschen in der Welt unerlässlich ist (vgl. ebd.:102).

Hier findet sich eine enge Verknüpfung zur weiteren Zielsetzung im Förderbereich wieder. Die Dimension ‚Imagination‘ bezeichnet die Fähigkeit, sich Situationen, Menschen sowie Konstellationen vorzustellen. Die Imagination ist eine elementare Voraussetzung des Lesens, denn das Lesen verlangt vom Rezipienten, sich vom Geschriebenen eine Vorstellung zu machen (vgl. ebd.: 102f).

Die letzte und vierte Dimension ‚Gestalten‘ erfordert den produktiven bzw. gestaltenden Umgang mit den Beziehungen zu anderen und Problemen der Umwelt (vgl. ebd.:104f).

Neben der Lektüre ist ein Lesebegleitheft oder Aufgaben in Form von Arbeitsblättern zur Lektüre hilfreich, da es die Verbindung von Lesen und Schreiben nachhaltig unterstützt. Das Lesebegleitheft besteht aus Arbeitsblättern, die unterschiedliche Aufgaben des HPLUs berücksichtigen. D.h. neben produktionsorientierten Verfahren finden sich ebenso inhaltserschließende Fragen sowie spielerische Formen (bspw. Kreuzworträtsel) in dem Begleitheft.

Da der Schwerpunkt des handlungs- und produktionsorientierten Ansatzes auf schriftlichen Verfahren liegt und den Schüler*innen der Mittelstufe ergänzend zur Verbalsprache eine Möglichkeit geschaffen werden soll, ihre Schreibkompetenzen zu erweitern sowie Motivation hinsichtlich des Schreibens zu erfahren, wird hier auch auf den erweiterten Schreibbegriff verwiesen. Denn für die Lese- und Schreibmotivation ist die Erfahrung für Schüler*innen, aktiv eigenständig Sätze oder Wörter „schreiben“ zu können, von herausragender Bedeutung. „Die Erfahrung, eigene Gedanken mit und ohne Hilfsmittel in eine materielle Gestalt bringen zu können [...] beflügelt viele Schüler im Schreib- und Mitteilungsprozess“ (Günthner 2013:147). Ziel der Lektürearbeit ist es, dass die Schüler*innen mithilfe von handlungs- und produktionsorientierten Verfahren und mithilfe des Lesens einer Lektüre im Unterricht zu interessierten und mündigen Leser*innen werden (vgl. Haas 1997:11).

2.3.3.1 Ideensammlung für die Lektürearbeit in der Mittelstufe:

Klasse 5:	Rico, Oskar und die Tieferschatten Das fliegende Klassenzimmer Die wilden Hühner Eine Woche voller Samstage Rennschwein Rudi Rüssel
Klasse 6:	Emil und die Detektive Mehr als ein Spiel Ein Fall für Kwiatkowski

Klasse 7:	Beschützer der Diebe Erebos Löcher Herr Kules und die Detektive
-----------	--

2.4. Projekte zur Leseförderung für die Schulgemeinschaft

Bausteine	Beschreibung
Schulbücherei	In unserer Schulbücherei können die Schüler*innen in entspannter Atmosphäre stöbern und Bücher auswählen, die ihrem Interesse und Leseniveau entsprechen. Gemeinsam mit ihren Klassen besuchen sie die Bücherei, um sich neue Bücher auszuleihen. Dabei erhalten sie die Möglichkeit, verschiedene Themen und Geschichten kennenzulernen, die ihre Lesemotivation fördern. Durch die vielfältige Auswahl an Büchern unterstützen wir die individuelle Leseentwicklung unserer Schüler.
Vorlesewettbewerb	Einmal im Jahr findet an der Roßheideschule ein Lesewettbewerb statt. Im November entscheiden die einzelnen Klassen, welche Schüler*innen aus ihrer Lerngruppe zum Lesewettbewerb geschickt werden. Aus dem Teilnehmerkreis werden jeweils Gewinner aus der Unter-, Mittel- und Oberstufe ermittelt. Differenzierte Texte für Erstleser und Kinder mit Migrationshintergrund ermöglichen die Teilnahme für alle Leistungsstufen.
Besuche in der Stadtbücherei	Die Schüler*innen der Mittelstufe besuchen die Stadtbücherei, um sie spielerisch kennenzulernen und erste Erfahrungen mit der Ausleihe zu sammeln. Für Projekte haben sie die Möglichkeit, Sachbücher zu bestimmten Themen auszuleihen und zu nutzen. Zusätzlich kann der Bücherbus an unsere Schule bestellt werden. Er bringt eine Auswahl an Büchern direkt zu den Kindern. So erweitern wir das Leseangebot und fördern die Freude am Entdecken neuer Bücher.
Teilnahme am Welttag des Buches	Zum Welttag des Buches nehmen unsere Schüler an der Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ teil und erhalten ein spannendes Buch geschenkt. Gemeinsam mit ihren Klassen besuchen sie eine Buchhandlung, um mehr über Bücher und das Lesen zu erfahren. Diese Aktion soll die Lesefreude wecken und die Kinder motivieren, sich mit Geschichten auseinanderzusetzen. So setzen wir ein Zeichen für die Bedeutung des Lesens und stärken die Lesekultur an unserer Schule.

<p>Teilnahme am Projekt der Stiftung Lesen „Zeitschriften in Schule“</p>	<p>Im Rahmen des Projekts „Zeitschriften in die Schulen“ erhalten die Schüler*innen der Oberstufe eine Auswahl an spannenden Magazinen zu verschiedenen Themen. So können sie in ihrem eigenen Tempo in aktuellen Berichten stöbern, ihr Leseverständnis stärken und neue Interessen entdecken. Die Zeitschriften bieten eine abwechslungsreiche Ergänzung zu Büchern und regen zum selbstständigen Lesen an. Durch die Vielfalt an Themen finden alle Schüler etwas, das sie begeistert und zum Weiterlesen motiviert.</p>
--	---

3. 3x20 min Lesezeit

3.1 in der Unterstufe

Die 3x 20 Minuten Lesezeit wird in der Unterstufe fest in den Deutschunterricht gemäß der Stundentafel Grundschule in NRW verankert. Der Deutschunterricht erfolgt in der Unterstufe sowohl im Klassenverband als auch in leistungshomogenen Gruppen eines Förderbandes.

Zusätzlich wird die Lesezeit durchgeführt in 1:1-Lesezeiten, im Förderunterricht und im fächerübergreifenden Partnerlesen. Dabei nutzen wir vielfältige Materialien wie Lesespurgeschichten, Lesebücher und Förderhefte der oben aufgeführten Verlage, sowie individuell erstellte Lesemappen. Ergänzt wird das Angebot durch digitales Lernen auf dem iPad mit Anton, Leseludi und Antolin. Verschiedene Methoden wie Tandemlesen, Blitzlesen, Lautlesen, Vorlesen, Stopplesen und Fehlerlesen helfen den Schülern, ihre Lesekompetenz gezielt zu verbessern.

Durch diese abwechslungsreichen Zugänge ermöglichen wir jedem Kind, auf seinem individuellen Niveau Freude am Lesen zu entwickeln.

3.2 in der Mittelstufe

Um die Lesekompetenz der Schüler*innen gezielt zu fördern, wird in der Mittelstufe ebenfalls eine regelmäßige Lesezeit von drei Mal 20 Minuten pro Woche eingeführt. Diese findet in verschiedenen Settings statt: Zweimal pro Woche wird die Lesezeit in den ersten 20 Minuten des Förderbands durchgeführt, während sie einmal pro Woche im Klassenverband stattfindet. Zusätzlich erhalten Schülerinnen und Schüler im Förderunterricht oder in Kleingruppen weitere gezielte Unterstützung.

Für die Lesezeit stehen unterschiedliche Materialien zur Verfügung, um den individuellen Bedürfnissen der Lernenden gerecht zu werden. Dazu gehören altersgerechte und differenzierte Lektüren, Lesespurgeschichten zur Förderung des sinnentnehmenden Lesens sowie Lesespiele, die die Lesemotivation spielerisch

steigern. Selbstlernhefte ermöglichen eine individuelle Förderung, während digitale Lernangebote wie Apps als zusätzliche Unterstützung eingesetzt werden können.

Die Lesezeit wird durch verschiedene Methoden strukturiert. Beim Lese-Tandem lesen die Schülerinnen und Schüler wechselseitig vor und unterstützen sich gegenseitig. Die Methode "Textknacker" vermittelt Strategien zur Texterschließung und zum besseren Verständnis. Lautleseübungen tragen zur Förderung der Leseflüssigkeit bei. Zudem kommt die HPLU-Methode (Hören, Pausieren, Lesen, Unterstützen) zum Einsatz, bei der Zuhören und eigenständiges Lesen kombiniert werden, um die Lesekompetenz nachhaltig zu verbessern.

4. Diagnostik

Die Lesekompetenz von einzelnen Kindern unterscheidet sich in jeder Klassenstufe sehr stark. Dabei spielen nicht nur die individuellen Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler eine Rolle, sondern auch ihr soziales Umfeld und ihre Vorerfahrungen mit dem Lesen. Diesen Bedarfen und Niveaustufen gerecht zu werden, ist eine wichtige und herausfordernde Aufgabe im Deutschunterricht.

Um die individuellen Lesefertigkeiten einzelner Schüler*innen zu bestimmen, nutzen die Unterrichtenden einen Mix aus Beobachtung, Lernstandserhebungen und diagnostischen Inventaren.

Für die Diagnostik der Lesefertigkeiten einzelner Schüler*innen stehen an der Roßheideschule die in unserem Testothekverzeichnis aufgeführten Screenings, Testverfahren und Beobachtungsbögen zur Verfügung.

In der Unter- und Mittelstufe werden folgende Diagnostikverfahren zur Feststellung der Leseentwicklung genutzt:

- Individuelle Beobachtungen der Leseflüssigkeit und des Textverständnisses im Klassenverband
- Überprüfung des Hörverstehens in praktischen Übungen
- Lernstandserhebung mit Eintritt in die Mittelstufe zur Feststellung des Leistungsstandes im Fach Deutsch, um dem richtigen Förderband zugeteilt zu werden,
- Hamburger-Schreib-Probe (VPM-Verlag)
- Hamburger-Leseprobe (VPM-Verlag)
- ELFE 1-6 (Leseverständnistest) (Hogrefe Verlag)
- Beobachtungsbögen z.B. aus dem Förderplanungsprogramm SPLINT
- LDL -Lernfortschrittsdiagnostik Lesen (Hogrefe Verlag)

Bei Schüler*innen die nach einem durchgeführten AOSF neu an unsere Schule kommen, kann zu Beginn in der Regel auf die vorliegende Diagnostik zurückgegriffen werden.



Die Ergebnisse der individuellen Diagnostik werden in den halbjährlich fortgeschriebenen Förderplänen (s. Konzept zur Förderplanung der Roßheideschule) dargestellt und entsprechende Fördermaßnahmen abgeleitet. Die teilweise zur Förderplanung genutzte App „Splint“ bindet diagnostische Ergebnisse direkt in das Finden von Entwicklungszielen mit ein.

5. Ausblick und Evaluation

Das Konzept zur Leseförderung der Schüler*innen an der Roßheideschule wurde in den Schuljahren 23/24 und 24/25 auf Grund der Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung in NRW zur „Verbindlichen Lesezeit“ vom Juni 2023 entwickelt. Die bisher angewandten Lesemethoden, die ebenfalls im Fachcurriculum Deutsch festgeschrieben sind, wurden um Elemente der vom Ministerium angebotenen Plattformen „LeON“ und „Stift!“ erweitert.

Beraten und erstellt wurde es von den Stufenkonferenzen der Unter- und Mittelstufe.

Das jetzige Konzept wurde im März 2025 von der Lehrerkonferenz beschlossen und befindet sich in einem stetigen Entwicklungsprozess.

Im Schuljahr 2026/2027 soll die bisherige Durchführung der 3x20 Minuten Lesezeit evaluiert und gegebenenfalls modifiziert werden. Dazu dient die Checkliste „Bestandsaufnahme der schulischen Leseförderpraxis“ (veröffentlicht auf „Stift!“).

Die Kolleg*innen der Roßheideschule bilden sich regelmäßig im Hinblick auf die Unterstützung der Schüler*innen im Lese- und Schriftspracherwerb fort.

Die Fachkonferenz Deutsch behält im Blick, dass geeignete Unterrichtsmaterialien, Fördermaterialien und diagnostische Inventare zur Anwendung vorliegen.

Quellen:

<https://stift-deutschunterricht.de/lesediagnostik/>

<https://www.leon-nrw.de>

www.schulministerium.nrw/16052023-vorabinformation-zum-vorhaben-zur-staerkung-des-leseunterrichts

<https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/ce73d0b0-079e-4123-905b-0beef4d08164/view?token=e225bd38-8af0-432a-96ed-b005c2a05d98>

<https://brms-fobi.taskcards.app/#/board/2d9f0d9d-8f8c-43af-a99f-156c195fe06c?token=f222f1c6-aa06-4bda-ae14-20888fe2e566>